

Die Festigung matter, pudernder Malschichten auf Putzträgern mit Hilfe der Sprühapplikation (Aerosolvernebelung)

Brandenburg, Julia

Einleitung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der immer wieder auftretenden Problematik der Festigung matter, pudernder Malschichten, insbesondere auf Putzoberflächen, d. h. Wand- und Deckenmalereien.

Die Konsolidierung kreidender oder pudernder Malschichten ist in der Praxis oft eine große Herausforderung. Die hier häufig angewandte Methodik des Pinselauftrags ist meistens nicht zerstörungsfrei praktikierbar, da die lose aufliegenden Pigmente wegtransportiert werden könnten, Vernebelungstechniken mit Aerosolen stellen hingegen eine nahezu berührungsfreie Festigungsmethode dar und sind somit meist die einzige Möglichkeit der Behandlung. Die Gefahr der Pigmentverlagerung ist jedoch auch hier nicht ganz ausgeschlossen, z. B. durch zu hohen Luftdruck oder einen zu hohen Bindemiteleintrag. Daher ist es wichtig, einen geeigneten Zerstäuber/Vernebler sowie Festigungsmittel zu finden, um wieder einen ausreichenden Pigment-Bindemittel-Verbund und eine ausreichende Haftung zum Untergrund erreichen zu können.

Bei Deckenmalereien stellt sich zusätzlich noch das besondere Problem der Schwerkraft, die noch zusätzlich auf den bereits lockeren Pigmentzusammenhang wirkt.

Im theoretischen Teil werden Vorkommen und Charakteristik matter, pudernder Malschichten erläutert. Außerdem werden verschiedene Konsolidierungsmethoden, insbesondere die der Aerosolfestigung näher ausgeführt. Dies beinhaltet die Beschreibung verschiedener Vernebelungstechniken bzw. Sprühgeräten und deren Vor- und Nachteile sowie geeigneter Festigungsmittel.

Im praktischen Teil wird anhand einiger Versuchsreihen die Wirksamkeit der Sprühfestigung mit verschiedenen Sprühgeräten und ausgewählten Festigungsmitteln getestet und ausgewertet. Dazu wurden mehrere Putzplatten angefertigt und eine matte, pudernde Malschicht simuliert.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit handelsüblichen Sprühgeräten, deren Handhabung einfach ist, so dass sie auf größeren Gerüsten/Baustellen praktisch und mobil einsetzbar sind.